

Die letzten Zweifel beseitigt

Hockey-Herren des TSV Mannheim sicherten Klassenverbleib in der 2. Liga aus eigener Kraft

Von Michael Wilkening

Mannheim. Im Grunde war für die Hockey-Herren des TSV Mannheim der Klassenerhalt in der zweiten Bundesliga bereits am Samstag in trockenen Tüchern – ohne eigenes Zutun. Da der Osternienburger HC gegen den Dürkheimer HC verlor, hätten sich die Schützlinge von Uli Weise gestern beim Rüsselsheimer RK sogar eine Niederlage mit fünf Toren Differenz erlauben können, um in der Liga zu bleiben. Doch darauf ließen es die TSVler nicht ankommen, gewannen mit 2:1 beim RRK und feierten auf dem Heimweg den Verbleib in der zweiten Liga.

„Es wäre ja auch eine Katastrophe gewesen, wenn wir nicht drin geblieben wären“, sagte Weise, der mit seinem Team in der Halle in die Bundesliga aufgestiegen war. „Und dann auf dem Feld in die Regionalliga?“, fragte der Trainer, dessen Mannschaft im Saisonverlauf in der Offensive überzeugte, viel Lob von den Gegnern einheimste, dafür aber in der Defensive gravierende Lücken offenbarte. In Rüsselsheim hielten die Mannheimer die Defensive zusammen, um gar nicht erst in Gefahr zu geraten. Zur Pause lag der RRK zwar mit 1:0 in Führung, insgesamt hatte der TSV das Geschehen aber im Griff. Das schlug sich nach der Pause auch im Ergebnis nieder: Mit den

Toren zum 2:1 wischte der TSV die letzten Zweifel zur Seite.

Die Damen-Bundesliga-Teams des TSV und des Mannheimer HC landeten am Doppelwochenende Achtungserfolge. Mit dem Club an der Alster und dem UHC Hamburg waren die beiden besten Mannschaften der Saison in die Quadratestadt gekommen und mit vier (MHC) beziehungsweise drei Punkten (TSV) stand unter dem Strich eine ordentliche Ausbeute. Die minimale Hoffnung auf die Endrunde erfüllte sich zwar nicht, doch das konnte die gute Stimmung bei beiden Teams nicht schmälern.

Mit dem 4:4 gegen den UHC und dem 3:2 einen Tag später gegen den Club an der Alster stellten die MHC-Damen ihren Trainer zufrieden. „Mit der Leistung bin ich sehr zufrieden“, sagte Aditja Pasarakonda. Im Saisonfinish zeigten die MHC-Mädels eine ihrer besten Auftritte dieser Spielzeit. Anissa Korth, Nikki Kidd, Lydia Haase und Greta Lyer trafen für den MHC gegen den UHC, während Lyer mit einem Dreierpack den Sieg gegen den Club an der Alster fast alleine sicherstellte.

Corinna Przybilla und Fanny Rinne waren für die TSV-Damen am Samstag gegen den Club an der Alster erfolgreich. Nach Wochen ohne Erfolgserlebnisse konnten die Weise-Schützlinge den Sieg gegen den Tabellenzweiten genießen.

Gestern zeigten Rinne und Co. erneut eine gute Vorstellung, gingen durch Miriam Vogt sogar in Führung, doch nach der Pause setzte sich der UHC doch noch verdient durch. Bei sommerlichen Temperaturen hatten dabei beide Mannschaften schwer zu kämpfen.

Die Herren des Mannheimer HC beendeten die Feldsaison in der Bundesliga mit einem 4:3 gegen den Club an der Alster. Insgesamt war beiden Teams anzumerken, dass sportlich nicht mehr viel auf dem Spiel stand, wenngleich sich die Mannheimer durch den Erfolg den sechsten Platz im Endklassement sicherten. Die vielen Unentschieden haben uns eine bessere Platzierung vermässelt“, trauerte Torsten Althoff den vielen liegengelassenen Punkten während der Saison nach.

Der Co-Trainer war deshalb auch nicht mit dem Abschneiden zufrieden, wohl aber mit der Partie gestern. Immerhin raffte sich der MHC nach 1:2- und 2:3-Rückstand nochmals auf und siegte schließlich mit 4:3. Timm Haase, Michael Purps, Niklas Meinert und Florian Woesch trafen für den MHC. Vor der Partie wurden Torwart Sven Helming, Alexander von Scheven und Michael Purps verabschiedet, die alle ihre Karriere beenden. Timm Haase geht nach seinem freiwilligen sozialen Jahr zum HTC Stuttgarter Kickers zurück.